



Weinfest am Samstag, 24. September 2011 erstmalig mit tollem Sportprogramm über 7 Stunden

Wer an diesem Tag nicht beim TV Rheinau war, der hat wirklich etwas versäumt. Morgens ab 10 Uhr starteten 11 Männer und 3 Frauen beim erstmalig ausgetragenen Achtkampf für Jedermann, der aufgrund seines speziellen Punktesystems das Alter und das Geschlecht der Teilnehmer so berücksichtigte, dass nicht unbedingt der jüngste Teilnehmer mit der absolut besten Leistung, sondern der fitteste Teilnehmer gewinnen konnte. Bei sehr schönem Wetter waren alle Sportler mit großem Eifer bei der Sache. Die wenigen Zuschauer waren begeistert von dem Sport, der geboten wurde. Was eigentlich ursprünglich eine Schnapsidee der Volleyballer war, wurde nun von Jens Wedell und Sascha Sigl in die Tat umgesetzt. Und alle Teilnehmer waren total begeistert, sie freuen sich schon auf nächstes Jahr.

Zu absolvieren waren die Läufe über 100m - 400m - 1200m, die Sprünge Weitsprung –
Standdreisprung sowie die technischen Disziplinen Schleuderball – Wurfball – Kugelstoßen. Nach



UNSERE ACHTKÄMPFER / INNEN

jeder Disziplin konnte der Punktstand an der Infotafel abgelesen werden. Begleitet wurden die Wettkämpfer zu ihren jeweiligen Wettkampfpunkten durch den „Rheinauer Stadionsprecher“ Peter Keller, der bei seinem ersten Einsatz mit flotten Sprüchen alle bei guter Laune hielt, wenn auch die eine oder andere Disziplin nicht das gewünschte Ergebnis brachte.

Und parallel zum Achtkampf begann ein kleines Beach- Volleyball- Turnier mit 4 Mannschaften. Auch hier wurde aufopferungsvoll gekämpft, das Zuschauen machte Spaß. Toll, wie die jungen Frauen und Männer oftmals mit akrobatischen Hechtsprüngen versuchten, den Ball zu spielen. Der feine Sand der Anlage machte es möglich, dies ohne Verletzungen zu überstehen. Dass unsere Mannschaft auch das Turnier gewonnen hat, war toll, aber wichtig war auch, dass unsere Gastmannschaften begeistert waren und auch im nächsten Jahr wieder dabei sein wollen.



DIE BEACH- VOLLEYBALLER / INNEN

Um 14 Uhr begann das Weinfest in der Valentin- Gremm- Halle. Die herbstlich geschmückten Tische, die Bühne für die Musiker vom Musik- Stammtisch Seckenheim sowie beiden kleinen Traktoren, die vor der Bühne standen, bildeten den passenden Rahmen für diese Veranstaltung.

Eröffnet wurde das Fest mit Kaffee und einem großen Kuchenbuffet, natürlich alles selbstgebacken. Der neue Wein schmeckte gut, dazu passend der selbstgebackene Zwiebelkuchen. Ganz lecker waren die Käseteller, die frisch angerichtet wurden. Und dabei durfte auch ein Obatzter nicht fehlen, natürlich auch selbstgemacht. Wer es sich einfacher machen wollte, war mit einer heißen Wurst oder einer Brezel zufrieden. Dass es dazu auch verschiedenen Weine aus der Südpfalz und noch andere Getränke gab, darf nicht vergessen werden.



Der Musik- Stammtisch Seckenheim sorgte genau wie im letzten Jahr wieder für Stimmung. Es gab sogar Besucher, die ein Tänzchen wagten.

Die Siegerehrung der Achtkämpfer fand gegen 17 Uhr in der Halle statt. Frisch geduscht und ohne Zeichen von Müdigkeit nahmen sie unter großem Beifall Urkunden und Trinkbares in Flaschen entgegen. Sieger wurde der 39-jährige Thorsten Baron vor Michael Möske (34) und Brigitte George (47).

Gegen 19.30 Uhr, es waren schon einige Besucher

auf dem Heimweg, packten die Musiker ihre Instrumente zusammen. Ein unterhaltsamer Tag neigte sich dem Ende zu. Sehr schade nur, dass von den Aktiven im Verein nicht so viele da waren, obwohl dieser Termin schon sehr lange feststand. Freie Sitzplätze gab es noch.

Den Schlusspunkt setzte die Basketballgruppe von Sascha, die heute ohne ihn beim alljährlichen Basketballturnier des TV Neckarau nach über einem Jahrzehnt den 1. Platz belegte und den Wanderpokal in Empfang nehmen durfte. Zwei Spieler dieser Mannschaft ließen es sich nicht nehmen, den Pokal noch vorbeizubringen.



Jetzt mussten wir unseren Sascha trösten, der zur Kenntnis nehmen musste, dass seine Gruppe auch ohne ihn gut Basketball spielen kann.

Wir danken allen Aktiven und Helfern, allen voran unserem 1. Vorsitzenden Gerd Bredebusch mit seiner Frau Rosi, der Freitagsgruppe der Männer die die Bühne aufgebaut haben und für die Bestuhlung sorgten, den Kampfrichtern aus der Leichtathletik-Abteilung, den Frauen an der Essens- und Getränke-Ausgabe, und ganz besonders den Sportlern, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben.

Es geht angeblich ein Gerücht um, dass ein Häuflein Unentwegter noch bis Mitternacht in der Halle saß, um die vielen angebrochenen Weinflaschen zu leeren. Aber wie gesagt, es handelt sich um ein Gerücht.



Es geht angeblich ein Gerücht um, dass ein Häuflein Unentwegter noch bis Mitternacht in der Halle saß, um die vielen angebrochenen Weinflaschen zu leeren. Aber wie gesagt, es handelt sich um ein Gerücht.